Waldlied

von Nikolaus Lenau

Notizen / Anmerkungen

Wie Merlin
möcht ich durch die Wälder ziehn;
was die Stürme wehen,
was die Donner rollen
und die Blitze wollen,
was die Bäume sprechen,
wenn sie brechen,
möcht ich wie Merlin verstehen.

Voll Gewitterlust
wirft im Sturme hin
sein Gewand Merlin,
daß die Lüfte kühlen,
Blitze ihm bespülen
seine nackte Brust.

Wurzelfäden streckt
Eiche in den Grund,
unten saugt versteckt
tausendfach ihr Mund
Leben aus geheimen Quellen,
die den Stamm gen Himmel schwellen.

Flattern läßt sein Haar Merlin
in der Sturmnacht her und hin,
und es sprühn die feurig falben
Blitze, ihm das Haupt zu salben,
die Natur, die offenbare,
traulich sich mit ihm verschwisternd,
tränkt sein Herz, wenn Blitze knisternd
küssen seine schwarzen Haare. – –

Das Gewitter ist vollbracht,
stille ward die Nacht;
heiter in die tiefsten Gründe
ist der Himmel nach dem Streite;

wer die Waldesruh verstünde
wie Merlin, der Eingeweihte!

Frühlingsnacht! Kein Lüftchen weht,
nicht die schwanksten Halme nicken,
jedes Blatt, von Mondesblicken
wie bezaubert, stille steht.
Still die Götter zu beschleichen
und die ewigen Gesetze,
in den Schatten hoher Eichen
wacht der Zaubrer, einsam sinnend,
zwischen ihre Zweige spinnend
heimliche Gedankennetze.

Stimmen, die den andern schweigen,
jenseits ihrer Hörbarkeiten,
hört Merlin vorübergleiten,
alles rauscht im vollen Reigen.
Denn die Königin der Elfen
oder eine kluge Norn
hält, dem Sinne nachzuhelfen,
ihm ans Ohr ein Zauberhorn

Rieseln hört er, springend schäumen
Lebensfluten in den Bäumen.
Vögel schlummern auf den Ästen
nach des Tages Liebesfesten,
doch ihr Schlaf ist auch beglückt;
lauschend hört Merlin entzückt
unter ihrem Brustgefieder
träumen ihre künftgen Lieder.
Klingend strömt des Mondes Licht
auf die Eich und Hagerose,
und im Kelch der feinsten Moose
tönt das ewige Gedicht.

Das Gedicht „Waldlied“ von Nikolaus Lenau ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Nikolaus Lenau	**Titel**	„Waldlied“
Verse	64	**Wörter**	275
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Nikolaus Lenau befinden sich in unserer Datenbank 52 Gedichte.